

Zu Unterschieden zwischen AT und NT

Aus einem Brief

1Ko11,4EÜ Jeder Mann, der betet oder weissagt und (dabei etwas) auf dem Haupt hat, entehrt sein Haupt.

1Ko11,4GtÜ Jeder Mann, (der) "betet oder "prophetisch redet, ("während er etwas) herab(hängend auf) (dem)Haupt/ Kopf "hat, "schändet/(ber)schämt-(in grundlegender (eig.: Grund stürzender))Beziehung d)sein Haupt.

Du schlussfolgerst aus der üblichen Übersetzung von 1Ko11,4 als Aussage des Paulus, dass die alttestamentlichen Priester mit ihrer von Gott gebotenen Kopfbedeckung Ihren Kopf und damit Gott entehrt hätten. Zur Überprüfung dieser Behauptung solltest Du folgendes bedenken:

Zwischen dem Alten und Neuen Bund liegt ein ganz tiefer Schnitt, der im Wort Gottes in vielfältiger Weise bezeugt ist: Die ausdrückliche Ankündigung eines Neuen Bundes im AT (Jr31,31ff.), die ausdrückliche Inkraftsetzung des Neuen Bundes durch den Herrn selbst (Lk22,20) und die Veralteterklärung des Alten Bundes im NT (Lk16,16; 2Ko3,14; Hb8,13) zeigen diesen tiefen Schnitt. Durch diesen Schnitt haben sich auch z.T. sehr unterschiedliche Anweisungen im NT gegenüber dem AT ergeben, z.B.:

- Im AT wurde der Hass gegen politische Feinde und deren Nachkommen geboten (5M23,7/Mt5,43), im NT umfassend die Feindesliebe (Mt5,44); (Vorstufe im AT: Lieben des persönlichen Feindes 2M23,4-5; Hi31,29-30; Sp24,17; 25,21-22)

- Im AT wurde der Racheverzicht zwar schon formuliert (3M19,18), aber die Blutrache rechtlich geduldet und geregelt (siehe die Zufluchtsstädte), während der Racheverzicht im NT definitiv geboten ist (Rö12,17-21);

- Im AT wurde die Vielehe und die Ehescheidung zwischen Israeliten noch geduldet und geregelt, im NT beides zwischen Christen nicht mehr;

- Im AT wurde vom Mann nicht ausdrücklich verlangt, seine Frau zu lieben, aber im NT; (Vorstufe im AT: 5M24,5 seine Frau erfreuen);

- Im AT wurde nicht geboten, seine Seele für die Glaubensgeschwister einzusetzen bzw. hinzugeben, aber im NT (1J3,16);

- Im AT wurde auf den künftigen Christus hingewiesen, aber Er wurde erst im NT enthüllt. Dementsprechend wurde auch erst im NT enthüllt, dass das Haupt jedes Mannes der Christus (Vorstufe im AT z.B. Ps110,1 "zu meinem Herrn") und das Haupt des Christus der Gott ist (1Ko11,3). Und dementsprechend wurde auch erst im NT enthüllt, dass speziell der Mann (Abbild und Herrlichkeitsdarstellung) Gottes ist

(1Ko11,7), und folgerichtig wurde auch erst im NT der Mann beauftragt, dies auch äußerlich beim Beten und prophetischen Reden durch Nichttragen eines Autoritätszeichens auf seinem Haupt darzustellen (1Ko11,4). Vor der Enthüllung des Christus und Aufrichtung des Neuen Bundes wäre der Mann, auch der Priester, mit diesem Auftrag völlig überfordert gewesen, und deshalb hat Gott diesen Auftrag im Alten Bund noch niemandem erteilt.

- Der Zweck des Alten Bundes bestand ja darin, die Unfähigkeit auch des willigen und starken Menschen (insbesondere des Mannes) zum Tun des Willens Gottes zu erweisen und dadurch auf die Notwendigkeit des Christus hinzuweisen, während der Neue Bund die Kraft Christi in den Ihm Glaubenden erweist, den Willen Gottes tatsächlich und vollständig zu tun.

Das AT zeigt die Zielgebung (= wörtliche Übersetzung von TORa'H), das NT die Zielerfüllung. Im AT werden alle Linien begonnen, im NT werden sie bis zur Zielerreichung durchgezogen:

1Ko10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen typisch/EÜ: als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung/w.: Denksetzung für uns, hZU wdenen die Endziele (w.: Vollendungen) der Äonen gelangt-sind/ EÜ ungenau: über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.

Hb9,26 - sonst hätte Er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an -; jetzt aber ist Er einmal (aufgrund des Zieles) des Abschlusses/ w.: der (Gesamt)vollendung der Äonen hzur Aufhebung/w.: Unsetzung der Sünde durch d Sein Opfer offenbart-worden/ EÜ ungenau: in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch sein Opfer die Sünde aufzuheben.

Wenn Du den hier angedeuteten und an wenigen Beispielen markierten Schnitt zwischen AT und NT beachtest, wirst Du wohl einsehen, dass die schematische Vergleichung von Anweisungen des AT und NT nicht geeignet ist, eine Übersetzungsfrage von der Tragweite der Zitattheorie Schirrmachers zu 1Ko11 zu entscheiden. Wenn Du Deinen schematischen Vergleich zur Stützung dieser Zitattheorie benutzen willst, dann musst Du auch erklären, wie die Korinther auf die Idee gekommen sind, für den Mann eine dem AT widersprechende Ordnung anzunehmen, während sie für die Frau die im AT, wenn auch ungeschrieben, gültige Ordnung beibehalten. Nur zu behaupten, dies könne nicht die Meinung des Paulus gewesen sein, ist nur ein Ausweichen vor dem Problem, das ebenso besteht, wenn es die Meinung der Korinther gewesen wäre. Dein Argument stützt die Zitattheorie in gar keiner Weise.

24.6.2001

B.F.